

Veranstaltungsreihe
Gleichstellung im Gespräch

Einladung zum Vortrag

Geschlechterneutralität im Steuerrecht

Berücksichtigt das Steuerrecht
spezifische Lebensrealitäten von
Frauen?

Auf Anregung der Interministeriellen Arbeitsgruppe für Gender Mainstreaming/Budgeting (IMAG GMB) veranstaltet die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung seit 2013 die **Veranstaltungsreihe »Gleichstellung im Gespräch«**, die sich mit gleichstellungsrelevanten Themen in den verschiedensten Verwaltungsbereichen befasst.

In der **Veranstaltungsreihe »Gleichstellung im Gespräch«** soll die Umsetzung der Gleichstellungsziele im Rahmen der wirkungsorientierten Haushaltsführung diskutiert werden. Durch das Aufzeigen guter Beispiele aus Bundes-, Landes- und Gemeindeverwaltungen soll ein intensiver Erfahrungsaustausch ermöglicht, die Nutzung von Synergien gefördert und die aktive Vernetzung aller relevanten Akteurinnen und Akteure vorangetrieben werden.

An der Umsetzung der Gleichstellung interessierte Personen erhalten Gelegenheit zum fachlichen Austausch, zum Sammeln von Erfahrungen, Sichtweisen und Zugängen und zum Nutzbarmachen dieser Erkenntnisse für die eigene praktische Arbeit. Kurzreferate von Expertinnen und Experten geben Inputs zum Stand der aktuellen Umsetzung und ermöglichen anregende Diskussionen.

Nutzen Sie die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe, um die Umsetzung der Gleichstellung gemeinsam mit ExpertInnen und KollegInnen zu diskutieren!



IMAG GMB

Interministerielle Arbeitsgruppe für
Gender Mainstreaming/Budgeting
www.imag.gmb.at

Thema:

Geschlechterneutralität im Steuerrecht?

Berücksichtigt das Steuerrecht
spezifische Lebensrealitäten von Frauen?

Dienstag, 21. Oktober 2014, 17.00 bis 18.30 Uhr

Audienzsaal

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Begrüßung:

Bundesministerin für Bildung und Frauen

Gabriele Heinisch-Hosek

Vortrag mit anschließender Diskussion:

Dr.ⁱⁿ Edeltraud Lachmayer

Leiterin der Abteilung VI/6 - Einkommen- und Körperschaftsteuer
im Bundesministerium für Finanzen

Wir ersuchen um Ihre **Anmeldung** bis **14. Oktober 2014** per E-Mail an
bettina.heimbucher@bmbf.gv.at

Abstract:

Die Diskussion um die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Wirkungen im Steuerrecht orientiert sich zumeist an den unterschiedlich hohen Einkommen von Männern und Frauen. Dadurch wird häufig darauf fokussiert, eine allgemeine Verringerung des gender pay gaps auf Nettoeinkommensebene durch eine progressivere Besteuerung oder die Einschränkung von Freibeträgen und Steuerbegünstigungen zu erreichen. Selten werden jedoch Begünstigungen, Freibeträge, aber auch Einschränkungen der Abzugsfähigkeit von Aufwendungen unter dem Blickwinkel betrachtet, ob diese aufgrund der unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen und Männern eine Gruppe in besonderem Ausmaß begünstigen oder benachteiligen. In dem Vortrag soll daher das Steuersystem im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen analysiert werden, die selbst bei gleichem Bruttoeinkommen von Männern und Frauen bewirken, dass die Nettoeinkommen sich unterschiedlich entwickeln, sowie solche, die die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit von Frauen beeinflussen und damit direkt auf die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit wirken können.

Moderation:

Dr.ⁱⁿ Vera Jauk

Leiterin der Abteilung für gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten im Bundesministerium für Bildung und Frauen und Geschäftsführung der IMAG GMB

Kontakt:

Geschäftsführung der IMAG GMB
Bundesministerium für Bildung und Frauen
Abteilung IV/1 – Gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-2414
www.imag-gmb.at